

Arbeitskreis Protestantismusforschung

Der seit 2003 bestehende Arbeitskreis Protestantismusforschung (AKPF) widmet sich der Erforschung der Kirchlichen Zeitgeschichte und versteht sich als Forum zur Diskussion ihrer Ergebnisse. Die Kirchliche Zeitgeschichte beschäftigt sich mit den christlichen Konfessionen in zweifacher Hinsicht: Diese sind Vermittler und Deuter von Religion in einem weitgespannten Sinn als Institutionen von gesellschaftlichem Rang. Es geht der Kirchlichen Zeitgeschichte um die theologischen, diakoniegeschichtlichen und kirchenpolitischen Strömungen und Tendenzen seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts und deren Einbindung in die gleichzeitigen sozial- und gesellschaftsgeschichtlichen Prozesse, auf kulturgeschichtliche Zusammenhänge sowie um die Einbeziehung der historischen Genderforschung. Die konfessionelle Signatur der Moderne weitet den Blick der Kirchlichen Zeitgeschichte über die herkömmliche Epocheneinteilung der Zeitgeschichte aus auf die Untersuchung der letzten anderthalb Jahrhunderte. Dies geschieht nicht allein in der Beschränkung auf den deutschsprachigen Bereich, sondern im europäischen und transnationalen Kontext.

Bisherige Tagungen:

- 2003: Erinnerungsorte und Erinnerungskultur im deutschen Protestantismus des 20. Jahrhundert
- 2004: Konfessionelle Lebenswelt und NS. Protestantische Milieus zwischen 1933 und 1945
- 2005: Vertreibung und Integration unter konfessioneller Perspektive
- 2006: Volk – Kirche – Vaterland. Churchbuilding im 19. Jahrhundert

Organisatorisches:

Die Tagung findet in der Evangelischen Akademie Arnoldshain statt. Adresse:

**Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3,
61389 Schmitten**

Kosten: 120,- Euro (einschl. Übernachtung, Verpflegung und Tagungsbeitrag). Anmeldungen bitte bis zum 30.11.2008 an untenstehende Adresse.

Kontakt:

Arbeitskreis Protestantismusforschung
Dr. Tobias Sarx
Philipps-Universität Marburg
FB Evangelische Theologie
Lahnort 3, D-35032 Marburg/Lahn
Tel.: 06421-2824333
Fax: 06421-2822465
Mail: sarx@staff.uni-marburg.de
Web: <http://www.AKPF.de>

Philipps



Universität
Marburg

Mitglieder der Steuerungsgruppe:

Dr. Norbert Friedrich/ Kaiserwerth; Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser/ Marburg; Prof. Dr. Thomas K. Kuhn/ Basel; Priv.-Doz. Dr. Rolf-Ulrich Kunze/Karlsruhe; Dr. Roland Löffler/Bad Homburg v.d.H.; Dr. Jens Murken/Bielefeld; Dr. Tobias Sarx/Marburg.

Friendly takeover?

Aktuelle protestantische Einigungstendenzen im Kontext kirchlicher Zeitgeschichte

Jahrestagung 2008 des **Arbeitskreises Protestantismusforschung**

12.-13. Dezember 2008

Martin-Niemöller-Haus
(Ev. Akademie Arnoldshain)



Friendly takeover?

Protestantische Kircheneinigungen und ihr historischer Kontext

Die gegenwärtige Situation der EKD ist durch einen aus kirchen- und konfessionsgeschichtlicher Perspektive singulären Prozess der Reform (landes-)kirchlicher Strukturen gekennzeichnet, der das Erscheinungsbild der evangelischen Kirche in Deutschland nachhaltig verändern wird. Anders als in den politischen Krisen des 19. und den Systembrüchen des 20. Jahrhunderts reagiert die evangelische Kirche dabei nicht auf externen Druck, sondern auf die tiefgreifenden Folgen des gesellschaftlichen Wandels, der die seit der Reformation gewachsenen Bauformen evangelischer Kirchen in Deutschland in Frage stellt. Zu beobachten ist – auch als Folge der Erosion protestantischer Milieu-Ensembles sowohl im Westen, insbesondere aber im Osten Deutschlands seit 1945 – eine regelrechte ‚Implosion‘ kirchlicher Strukturen und das Verschwinden eines protestantischen inspirierten cultural code in den Kernlandschaften der deutschen Reformation. War der Zusammenschluss der evangelischen Landeskirchen im Deutschen Evangelischen Kirchenbund 1922 noch durch erhebliche innerprotestantische Konfessionsvorbehalte und Mentalitätsbarrieren belastet, so stehen heute traditionsreiche Landeskirchen mit unterschiedlicher theologischer Identität vor einer engeren Kooperation bzw. Fusion oder haben sie bereits beschlossen. Sind die alten evangelischen Konfessionsschranken nur mehr Geschichte? – Freilich hat sich seit langem in den Kirchen vieles verändert, so das Gemeindeprinzip, neben das mehr und mehr die Funktionspfarrstellen getreten sind. Auch erschloss die partielle Verkirchlichung der Vereine nach 1945 viele neue Arbeitsbereiche, die ein Näherücken begünstigen und erfordern. Das Faktum einer ‚verwalteten Volkskirche‘ im 20. Jahrhundert dürfte angesichts einer zurückgehenden Mitgliedschaft und damit schwindenden finanziellen Ressourcen die

Entwicklung zu engerer Kooperation und Fusion beschleunigt haben. Die AKPF-Jahrestagung 2008 will ein Forum zur Reflexion dieses Säkularphänomens der neuesten Kirchengeschichte in rechtlicher, theologischer und historischer Sicht bieten.

Programm:

12.12.08

- 14:00 Beginn mit Stehkafee
14:30 Begrüßung / Eröffnung der Tagung
15:00-15:30 *Dr. Daniel Bormuth, Bad Zwesten:* Kircheneinigungsbestrebungen 1850-1918
15:30-16:00 *Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser, Marburg:* Kircheneinigungsbestrebungen 1918-1948
16:00-16:30 Diskussion
16:30-17:00 Pause
17:00-17:40 *Prof. Dr. Martin Greschat, Münster:* Die gescheiterte EKD-Reform der 1970er Jahre
17:40-18:10 Diskussion
18:30 Abendessen
19:30-20:30 *Prof. Dr. Heinrich de Wall, Erlangen:* Die Reform der Evangelischen Kirchen in Deutschland – Von konfessionellen Bündnissen zum Verband der Bekenntniskirchen
20:30-21:15 Diskussion
21:30 Geselliger Abend

13.12.08

- 08:00 Frühstück
08:45 Andacht
09:00-9:45 *Prof. Dr. Jörg Winter, Karlsruhe:* Von der EKD zur UEK. Bericht eines beteiligten Zeitzeugen
09:45-10:15 Diskussion
10:15-10:30 Pause
10:30-11:10 *Dr. Friedrich Hauschildt (Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD, Hannover):* EKD – VELKD im Prozess der Annäherung

- 11:10-11:50 *OKR Dr. Vicco v. Bülow, Hannover:* "Um das reformatorische Erbe lebendig zu halten und weiter auszubreiten" – Der Weg zum Verbindungsmodell von EKD, UEK und VELKD und seine Verwirklichung
11:50-12:20 Diskussion
12:30-14:00 Mittagessen/Mittagspause
14:00-14:15 Stehkafee
14:15-15:00 *OKR Dr. Hans-Peter Hübner, München:* Die Entstehung der Mitteldeutschen Kirche
15:00-15:30 Diskussion
15:30-15:45 Pause
15:45-18:15 **Workshops (je 15 min Vortrag + 15 min Diskussion)**
15:45-16:15 *Dr. Judith Becker, Mainz:* Geschichtsverständnis und Sendungsbewusstsein. Motive der Missionstheologie im 19. Jahrhundert (Habil.-Projekt)
16:15-16:45 *Dipl.-Theol. Julia Mack, Basel:* Die Basler Missionsgesellschaft und ihre Publizistik im 19. Jahrhundert (Diss.-Projekt)
16:45-17:15 *Annett Büttner, Kaiserswerth:* Der Einsatz Kaiserswerther Diakonissen in der Kriegsverwundetenfürsorge im 19. Jahrhundert (Diss.-Projekt)
17:15-17:45 *Dr. Gisa Bauer, Leipzig:* Das Verhältnis von evangelikalen Gruppen und den Landeskirchen in Westdeutschland in der Zeit von 1945 bis 1980 (Habil.-Projekt)
17:45-18:15 *Christian Buchna, M.A., Augsburg:* Die Praxis der Beziehungen von Kirchen und Staat in der frühen Bundesrepublik (Diss.-Projekt)
18:15-18:45 *Sebastian Tripp, M.A., Bochum:* "Christen für Südafrika": Das Apartheidregime als Thema im deutschen Protestantismus (Diss.-Projekt)
18:45h Ende der Tagung